

Kleine Anfrage

## Rückbau Hochspannungsleitungen in Balzers (Teil 3)

---

Frage von Landtagsabgeordneter Manfred Kaufmann

Antwort von Regierungschef-Stellvertreter Daniel Risch

### Frage vom 02. Mai 2018

Am 3. Mai 2017 sowie am 8. November 2017 hatte ich Kleine Anfragen zum Rückbau beziehungsweise zur Verlegung der Hochspannungsleitungen in Balzers gestellt. Mittlerweile ist wiederum ein halbes Jahr vergangen, weshalb ich zum aktuellen Stand folgende Fragen habe:

- \* Wie viele Sitzungen haben seit meiner letzten Kleinen Anfrage vom 8. November 2017 stattgefunden und an welchen Daten?
- \* Welche Parteien haben an diesen Sitzungen teilgenommen und inwiefern ist die Gemeinde Balzers in diesen Prozess eingebunden?
- \* Wie ist der aktuelle Stand betreffend den Rückbau der Hochspannungsleitungen?
- \* Wie sieht der aktuelle Zeitplan betreffend den Rückbau aus beziehungsweise wann sind welche Schritte geplant?
- \* Welche Option für die zukünftige Führung der Stromleitung wird favorisiert (oberirdisch, unterirdisch, auf Schweizer Seite etc.)?

### Antwort vom 03. Mai 2018

Zu Frage 1:

Es haben seit 8. November 2017 drei Sitzungen stattgefunden:

Am 17. November 2017 fand die Sitzung mit Vertretern von Swissgrid und dem Bundesamt für Energie (BFE) statt. Von liechtensteinischer Seite waren die Gemeinde Balzers, das Amt für Umwelt und das Amt für Volkswirtschaft vertreten. Anlässlich dieser Sitzung wurde ein erster Vorschlag einer Koordinationsvereinbarung seitens der Vertreter von Swissgrid und des BFE vorgestellt. Eine Koordinationsvereinbarung soll grundsätzlich die zwei verschiedenen Bewilligungsverfahren einerseits auf Schweizer Seite und andererseits auf Liechtensteiner Seite koordinieren.

Am 7. Februar 2018 wurde dieser Vorschlag dem Gemeinderat Balzers vorgestellt. Anschliessend wurde die Koordinationsvereinbarung zur Stellungnahme an die in Liechtenstein involvierten Behörden und Interessensvertreter verschickt.

Am 22. März 2018 fand eine Sitzung mit diesen involvierten Stellen zwecks einheitlicher Rückmeldung an die Schweizer Behörden zum Vorschlag der Koordinationsvereinbarung statt. An dieser Sitzung nahmen nebst dem Ministerium für Infrastruktur, Wirtschaft und Sport, die Gemeinde Balzers, das Amt für Bau- und Infrastruktur, das Amt für Umwelt, die Liechtensteinischen Kraftwerke und das Amt für Volkswirtschaft teil.

Zu Frage 2:

Es wird auf die Beantwortung zur Frage 1 verwiesen.

Zu Frage 3:

Die Stellungnahme zur Koordinationsvereinbarung wurde Ende März an Swissgrid und an das Bundesamt für Energie verschickt. Bis dato ist seitens der Schweiz noch keine diesbezügliche Rückmeldung erfolgt. Auf Liechtensteiner Seite bestehen diesbezüglich keine Pendenzen.

Zu Frage 4:

Da sich die Schweizerischen Behörden noch nicht zur Stellungnahme der liechtensteinischen Vertreter geäußert haben, gibt es keine Neuigkeiten zu vermelden. Folglich gibt es in dieser Sache auch keinen definitiven Zeitplan.

Zu Frage 5:

Bis heute liegt lediglich der Planungskorridor, welcher die gesamte Breite des Rheintals zwischen Balzers und Trübbach umfasst, vor. In diesem Korridor sollen anschliessend verschiedene Varianten einer möglichen Leitungsführung erarbeitet werden. Nachdem dies von Schweizer Seite noch nicht geschehen ist, hat keine Priorisierung stattfinden können.